

Crowdworking – Erwerbsarbeit im Internetzeitalter

Wissenschaftliches Forschungsprojekt der Europa-Universität Viadrina

Gefördert durch die Fritz-Thyssen-Stiftung (Laufzeit: 2 Jahre)



Digitale Technologien revolutionieren die Arbeitswelt. Crowdworking – ein Zusammenspiel von Unternehmen, Plattformen und der Crowd – ist dafür ein Beispiel. In den Medien, der Forschung und so langsam auch in der Politik wird die Thematik zunehmend diskutiert. Die meisten AutorInnen wählen dabei eine bewertenden Perspektive: Sie fragen, ob beim Crowdworking die Risiken oder die Chancen für die jeweils fokussierte Gruppe überwiegen.

Unser Projekt wählt einen anderen Zugang. Anstatt (er-)messen zu wollen, ob sich Crowdworking auszahlt oder nicht, interessiert uns, wie es gemacht wird. Diese Fragen stehen im Zentrum:

- Was?** Welche Aufgaben werden crowdgesourct und dann bearbeitet?
- Warum?** Welche Motive und Erwartungen haben die Beteiligten?
- Wie?** Wie arbeiten die verschiedenen Akteure zusammen?

Zu diesen Fragen liegen bisher keine gesicherten Erkenntnisse vor. Unser Projekt möchte diese Forschungslücke schließen. Aus diesem Grund wenden wir uns an Sie. Im Rahmen eines circa 45 minütigen Gesprächs möchten wir Ihre praktischen Erfahrungen im Crowdworking kennenlernen.

- Sie müssen sich für das Interview **nicht vorbereiten**.
- Das aufgezeichnete Gespräch wird ausschließlich für **wissenschaftliche Zwecke** genutzt.
- Alle persönlichen Angaben werden **anonymisiert** und streng **vertraulich** behandelt.
- Auf Wunsch informieren wir Sie über die **Ergebnisse** unseres Projekts.

Das Forschungsteam an der Europa-Universität-Viadrina (von links):



Prof. Dr. Eva Kocher
Prof. Dr. Jochen Koch
Isabell Hensel
Daniel Schönefeld
Prof. Dr. Anna Schwarz

Kontakt zu unserem Mitarbeiter für das Interview:

Daniel Schönefeld
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
Tel: 0335 – 55.34.23.53
Mobil: 0151 – 70.85.83.68
E-Mail: Schoenefeld@europa-uni.de